

07.08.2023 – 09:00 Uhr

Medienmitteilung: «Heidiland: So bleibt kein Abfall auf der Strecke»



Heidiland: So bleibt kein Abfall auf der Strecke

Der Ferienverkehr sorgt nicht nur für kilometerlange Staus, sondern auch für grosse Mengen an Abfall auf der Autobahn. Deshalb führt das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering IGSU dieses Jahr bereits zum achten Mal Anti-Littering-Aktionen an Autobahnen durch. Am 4. und 5. August 2023 haben sich Autofahrende an der Raststätte Heidiland gegen Littering bekannt.

Auf dem Weg in die Ferien herrscht häufig Stress: Quengelnde Kinder und winselnde Hunde strapazieren die Nerven der Fahrenden, während Staus und stockender Verkehr dafür sorgen, dass die Reisenden oft erst mit Verspätung am Ziel eintreffen. Um Zeit einzusparen, verpflegen sich viele Reisende im Auto und werfen Essens- und Getränkeverpackungen danach aus dem Autofenster. Gemäss Bundesamt für Strassen (ASTRA) landet jedes Jahr rund eine Tonne Abfall pro Fahrkilometer auf der Autobahn. Diesen Abfall müssen die Strassenmitarbeitenden unter gefährlichen Bedingungen wieder einsammeln. Um die Autofahrerinnen und Autofahrer für die Littering-Problematik auf Autobahnen zu sensibilisieren, führt das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering IGSU dieses Jahr bereits zum achten Mal Anti-Littering-Aktionen an Raststätten durch.

Mit Unterschriften und Sprüchen gegen Littering

Am Freitag, 4. und Samstag, 5. August 2023 haben die IGSU-Botschafter-Teams der Raststätte Heidiland für die Littering-Problematik sensibilisiert: Sie sprachen die Autofahrerinnen und Autofahrer auf ihr Abfallverhalten an und ermunterten sie, sich auf dem leeren IGSU-Plakat mit Unterschriften, Sprüchen und Illustrationen gegen Littering zu bekennen. Angehäufte Abfallberge verdeutlichten zudem die Litteringmenge, die jeden einzelnen Tag auf einem Autobahnabschnitt anfällt. «Viele Autofahrende geben zu, dass sie auch schon Abfall aus dem Fenster geworfen haben», verrät Cédric Québatte, Teamleiter der IGSU-Botschafter. «Für sie haben wir ein passendes Hilfsmittel, das wir an den Aktionen verteilen: Danke einer Rolle Auto-Abfallsäcke bleibt der Abfall bestimmt nicht mehr auf der Strecke.» Die Aktion wurde in Zusammenarbeit mit Marché Restaurants Schweiz durchgeführt. Thomas Sitting, Store Manager bei Marché Heidiland, hat sich gefreut, die IGSU-Botschafter-Teams wieder im Heidiland zu begrüßen: «Unsere Gäste mögen gutes Essen in einer angenehmen Atmosphäre. Während wir für das gute Essen gesorgt haben, halfen uns die IGSU-Botschafterinnen und -Botschafter dabei, die Raststätte sauber zu halten.»

Breites Interesse an bewährter Massnahme

Neben der Raststätte Heidiland besuchen die IGSU-Botschafter-Teams diesen Sommer über 50 weitere Orte in der ganzen Schweiz. Die Botschafterinnen und Botschafter sind seit 2007 jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz unterwegs und

sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche und humorvolle Art für die Themen Littering und Recycling. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze auf Wanderwegen und in Skigebieten statt. Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen auch an Events wie Streetfood-Festivals, Stadtfesten oder Chilbis für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Berufsschule gezielt für die Littering-Problematik.

Unterstützung für Städte, Gemeinden und Schulen

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren präventiven Sensibilisierungsmassnahmen im Engagement gegen Littering. So zum Beispiel mit dem nationalen IGSU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der schweizweite IGSU Clean-Up-Day am 15. und 16. September statt. Ausserdem bietet die IGSU gemeinsam mit Swiss Recycling kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen zu den Themen Littering und Recycling an, vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<https://www.igsu.ch/de/botschafter/die-tour-2023/>

Medienkontakt

- Medienstelle IGSU, 043 500 19 91, medien@igsu.ch
- Thomas Sitting, Store Manager Marché Heidiland, 081 300 43 43
- Birke Baden, Marché Restaurants Schweiz AG, 078 898 74 99

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 15. und 16. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um die Filialen durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel 043 500 19 99
info@igsu.ch
www.igsu.ch

Medieninhalte



«Das IGSU-Plakat füllt sich schnell mit Illustrationen und Sprüchen.»



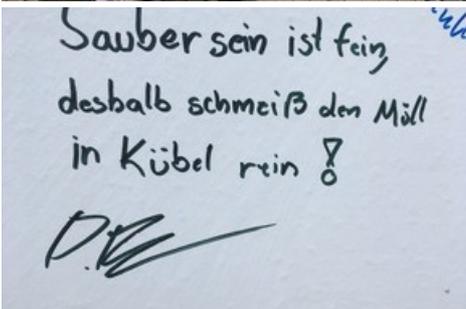
«Die Reisenden nehmen sich Zeit, um sich gegen Littering zu bekennen.»



«Die Kreativität der Reisenden hat keine Grenzen.»



«Menschen aller Generationen lassen sich gerne auf ein Gespräch mit den IGSU-Botschafterinnen und -Botschaftern ein und halten ihre Gedanken zu Littering auf dem Plakat fest.»



«Auch Verse und Reime finden auf das Plakat.»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100022004/100910111> abgerufen werden.